Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! NOCKREGION

Bericht über die

☒ Umsetzungsphase

☐ Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

☒ Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.04.2022- 31.03.2024

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Nockregion
Geschäftszahl der KLAR!	C264611
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	 16 50 526 Die KLAR! Nockregion umfasst sechzehn Gemeinden in drei unterschiedlichen Bezirken in Oberkärnten. Im Nordosten grenzt die KLAR! Nockregion an die Steiermark und im Nordwesten an den Salzburger Lungau. Naturräumliche Merkmale umfassen hügeliges Bergland in den Nockbergen, hochalpines Gebirge im Lieser- und Maltatal, sowie vorwiegend naturbelassene Seenlandschaften um den Millstätter See und den Feldsee.
Website der KLAR!:	Die KLAR! verfügt über eine Homepage, die auf der Seite des Regionalverbandes implementiert ist und eine ständig aktualisierte Facebookseite. Nach Eröffnung des Kompetenzzentrums für Regionalentwicklung Oberkärnten soll eine modernere und Website entstehen. Dies hat sich bereits verzögert, soll aber im nächsten Jahr in die Umsetzung kommen. https://rm-kaernten.at/lag-nockregion-oberkaernten/regionalverband/klar-nockregion/ https://www.facebook.com/KLARNockregion
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	 Ehemals Millstätter Straße 35, 9545 Radenthein Seit 01.02.24: Hauptstraße 4/2, 9545 Radenthein Mo-Do 08:00-15:30, Fr 07:30-12:30

Modellregions-Manager/in (KAM):	
Name:	Mag.ª Franziska Weineiss
e-mail:	franziska.weineiss@nockregion-ok.at
Telefon:	+43 69918228801
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Franziska Weineiss hat Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt Geographie an der KF Uni Graz studiert. Sie hat seit ihrem Abschluss bei unterschiedlichen umweltrelevanten Projekten in diversen Ländern gearbeitet und Workshops in österreichischen Schulen abgehalten. Sie ist zusätzlich Natur- und Landschaftsvermittlerin sowie Absolventin des Kommunalen Klimaschutzlehrgangs des Klimabündnis Kärnten.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	35
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Regionalverband Spittal- Millstättersee- Lieser- Malta- Nockberge
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Als spürbare Auswirkungen des Klimawandels in der Nockregion wurden seitens lokaler Akteur:innen vor allem Starkregen, Hitze und Trockenheit genannt. Starkregen führt bereits zu Problemen in der Landwirtschaft und bei der Oberflächenentwässerung, welche ohnehin durch teilweise starke Bodenversiegelung schwierig ist. Die steigenden Temperaturen zeigen vor allem Auswirkungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Gewisse Anbausorten weisen bereits ein vermindertes Wachstum auf. In der Alm- und Forstwirtschaft wird eine steigende Waldgrenze deutlich, es treten vermehrt Schädlinge auf und auch die immer wieder vorkommenden Unwetter sind vor allem für den, für die Region wichtigen, Schutzwald ein großes Problem. Die längere Vegetationsperiode und die damit zu großen Mengen an Biomasse für die Weidetiere, sowie die aufgrund von Hitze schwieriger werdende Wasserversorgung, sind bereits Herausforderungen für die Almwirtschaft. Des Weiteren sind Naturgefahren ständige Begleiter in der Region. „Starke“ oder „extreme“ Ereignisse in den Bereichen Steinschlag, Wasser (Hochwasser, Muren), Rutschungen und Lawinen wurden in den letzten Jahren über das gesamte Gebiet der KLAR! Nockregion seitens des BMLRT und der ZAMG dokumentiert. Im Winter stellt vor allem die fluktuierende Schneedecke die eher nieder gelegenen Skigebiete der Region vor Herausforderungen. Als positiv kann jedoch die erhöhte Anzahl an Wandertagen gesehen werden, da das Potenzial für den Ganzjahrestourismus dadurch steigt.

Die **Ziele der KLAR! Nockregion** können daher wie folgt zusammengefasst werden:

- Die Anlaufstelle in der Nockregion für Themen der Klimawandelanpassung zu sein. Ein Handeln im gemeinsamen Interesse und im stetigen Austausch mit den weiteren Bereichen der Nockregion (LEADER, KEM, RV, Tourismus, etc.) ist dabei garantiert.

- Jeder Gemeinde einen klaren, wissenschaftlich fundierten Handlungsleitfaden hinsichtlich Klimawandelanpassung im räumlichen Kontext zu liefern.

- Stärkung der heimischen (Schutz-)Wälder durch Schaffung von Unterstützungsangeboten für Waldbesitzer:innen in Kooperation mit bereits etablierten Strukturen.

- Stärkung der heimischen Land- und Almwirtschaft und Förderung des Erhalts der Biodiversität.

- Einen Beitrag in der Vorbereitung der Gemeinden hinsichtlich Katastrophenfälle zu leisten.

- Dem bestehenden Leerstand und hohen Versiegelungsgrad entgegenwirken zu können.

- Die vulnerable Gruppe, in der von Überalterung gezeichnete Region, an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen und so die hohe Lebensqualität zu erhalten.

- Klimawandelanpassung auch in die touristischen Absichten der Region zu implementieren.

- Stärkung der lokalen Versorgungssicherheit durch die Berücksichtigung von Modellen der Kreislaufwirtschaft.

Aus den angeführten Zielen der KLAR! Nockregion haben sich weiterführend folgende **thematischen Schwerpunkte** etabliert:

- Klimawandelanpassungscheck (wissenschaftlich begleitet durch die BOKU)

- Land-, Forst- und Almwirtschaft

- Katastrophenschutz

- Klimafitte Raumordnung

- Tourismus

- Gesundheit
- Erhalt der Biodiversität
- Kreislaufwirtschaft
- Bewusstseinsbildung

3. Eingebundene Akteursgruppen

- Gemeinden: Bürgermeister:in, Amtsleiter:innen, Umweltreferent:innen, Gemeindebedienstete, Bauhofmitarbeiter:innen
- Regionalverband Nockregion
- LAG Nockregion- Oberkärnten
- KEM Nockberge- und die Umwelt
- KEM Millstätter See
- KEM Lieser-/Maltatal
- Land Kärnten (Abt. 3, 5, 8, 15)
- Bezirkshauptmannschaft Spittal
- Bezirksforstinspektion Spittal/Drau
- IRUB Institut BOKU Wien
- Klimabündnis Kärnten
- Biosphärenpark Nockberge
- Bundesforschungszentrum für Wald
- Millstätter See- Bad Kleinkirchheim- Nockberge Tourismusmanagement GmbH (MBN)
- Region Katschberg Lieser- Maltatal
- Gesunde Gemeinde Kärnten
- Bildungsraum
- Dorfservice
- Vitamin R
- FamilJa

- Bildungszentrum Litzlhof
- Bergrettung Lieser- Maltatal
- Rotes Kreuz
- Disaster Competence Network Austria (DCNA)
- Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL)
- lokale Landwirt:innen
- lokale Ökolog:innen
- Fachexpert:innen
- Maschinenring Nockberge
- Waldbesitzer:innen, Förster und Forstwirte
- Millino Millstatt
- Regionalmedien (Bezirkszeitungen, Gemeindezeitungen)

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	**1**
Titel:	Klimawandelanpassungscheck

Start (TT.MM.JJ)	01.05.22
Ende (TT.MM.JJ)	30.11.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes fand bereits in Zusammenarbeit mit dem LEADER- und Regionalmanagement im Rahmen der Maßnahme statt: 04.06.22: **1 Regionsbesichtigungsfahrt und Projektmanagement-workshop** mit dem Team der BOKU Wien 05.06.22: **Kick- Off Workshop** mit Vertreter:innen der Gemeinden und der BOKU Wien (Schloss Porcia, Spittal/Drau) 20.01.23**: 2. Workshop** mit kommunalen Entscheidungsträger:innen, örtlichen Raumplaner:innen und der BOKU Wien (Schloss Porcia, Spittal/Drau) 06.07.23: **Finaler Workshop** mit kommunalen Entscheidungsträger:innen, örtlichen Raumplaner:innen und der BOKU Wien (Kulturhaus Seeboden) 20.09.23: **Vorstellung** des Projekts als eines der drei finalen Projekte bei der ADSR- Naturgefahrentagung in Kufstein. 11.10.23: **Vorstellung** des Projekts bei der LEADER und KLAR! Auftaktveranstaltung in Ferlach/Kärnten. Die Umsetzung des Projekts wird nun auch in der LEADER Region Klagenfurt-Umland angestrebt. Das Institut für Raumplanung, Umweltplanung und Bodenordnung der BOKU Wien arbeitet durchgehend an den Analysen der Gemeinden. Die KAM fungiert neben dem Regionalmanagement als Kommunikationsschnittstelle zwischen den Gemeinden und der Universität um etwa den für die Ergebnisse des Checks notwendigen Datenaustausch zu garantieren. **10** Beiträge in den Gemeindezeitungen **3** Beiträge in (über-)regionalen Medien (Spittaler Woche, der Spittaler) **4** Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebook Seite

Ziele	Seitens des Landes Kärntens, aber auch über die Grenzen hinaus, erfreut sich der Klimawandelanpassungscheck bereits großen Interesses. Das Ziel ein Pilotprojekt für andere Regionen zu werden, ist daher bereits erreicht. Die Gemeinden im Herbst 2023 die jeweiligen Ergebnisse erhalten und Handlungspotenziale im Bereich Klimawandelanpassung im räumlichen Kontext aufgezeigt bekommen. Zum Teil werden diese in die neuen örtlichen Entwicklungskonzepte miteingearbeitet werden. Wertvolle Diskussionen und eine generelle Auseinandersetzung mit der Thematik fanden bereits mehrfach statt.
Meilensteine	✓ Abstimmungsworkshops der Managementgruppe und der BOKU Wien ✓ Workshop mit kommunalen Entscheidungsträger:innen aus allen sechzehn Gemeinden und BOKU Wien ✓ Planungsmethodik für Klimawandelanpassung im September 2023 fertiggestellt ✓ Zwischenergebnis: IST- Situation der einzelnen Gemeinden ✓ Resultate werden im Oktober 2023 medial der Bevölkerung vorgestellt ✓ Zwischenergebnis: 5 Berichte für regionale Medien und Gemeindezeitungen erstellt, Medien kontaktiert ✓Ergebnisse des Klimawandelanpassungscheck als Grundlage für Weiterführungsmaßnahmen liegen Anfang November 2023 vor
Leistungsindikatoren	✓ 4/4 Projektmanagementworkshops mit der BOKU Wien ✓ 1 Workshop mit kommunalen Entscheidungsträger:innen ✓ 1 fertig aufbereitete Planungsmethodik für die Gemeinden ✓ 5 Berichte über den Klimawandelanpassungscheck in regionalen und überregionalen Medien
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da sie auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit aufbaut. Die angezielte Implementierung von klimarelevanten Themen in die Instrumente der örtlichen Raumplanung bedeuten weitreichende positive Anpassungseffekte hinsichtlich diverser Bereiche wie etwa Biodiversität, Naturgefahren oder Versiegelung.

Maßnahme	**2**
Titel:	Wald und Klimawandel: Die Waldaufseher der Nockregion

Start (TT.MM.JJ)	30.06.22
Ende (TT.MM.JJ)	30.11.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgende **3 Informationsveranstaltungen** wurden im Rahmen der Wald im Klimawandel Maßnahme umgesetzt: 14.06.22: **Station „Wald im Klimawandel“** für Volksschulen im Rahmen des Walderlebnistages der Bezirksforstinspektion Spittal in Spittal/Drau. Ausarbeitung von Materialien zur altersgerechten Vermittlung der Themen. Durchführung durch KAM. (Stadtpark Spittal/Drau) 02.11.22: **Waldpraxistag „Schutzwaldmanagement im Klimawandel“** in Gmünd/Pöllatal für Waldbesitzer:innen. Kooperationspartner waren lokale Förster, die Bezirksforstinspektion Spittal und das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW). (Praxisteil im Pöllatal/Vorträge im Gasthof Prunner, Gmünd) 23.11.23: Kooperationsveranstaltung mit dem Waldverband Kärnten: **Vortrag „Klimafitte Baumarten und ihre Wirtschaftlichkeit“** im Explorer Hotel in Bad Kleinkirchheim. Vortrag erfolgte durch Dr. Silvio Schüler vom Bundesforschungszentrum für Wald (BFW). **7** Beiträge in den Gemeindezeitungen **3** Beiträge in (über-) regionalen Medien (Kleine Zeitung, Oberkärntner Nachrichten, Spittaler Woche) **35** Veranstaltungshinweise in regionalen Medien (Veranstaltungskalender Gmünd, Spittaler Woche, Oberkärntner Volltreffer, Kärntner Bauer (3x), 25 Aufhänge in Geschäften/Lokalen/Gemeinden in Gmünd, Rennweg, Krems, Trebesing, Malta; Überkopfanzeige Hauptstraße Bad Kleinkirchheim) **1** Postwurf an Mitglieder des Waldverbandes Kärnten **7** Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebook Seite E-Mail-Ankündigung via **KLAR! Nockregion Verteiler** Hinsichtlich der Etablierung der Waldaufseher:innen der Nockregion fanden bereits Gespräche mit dem Land Kärnten und der Bezirksforstinspektion Spittal statt. Gemeinsam mit dem LEADER- und Regionalmanagement wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen mit dem Bezirkshauptmann geklärt. Aufgrund von fehlenden finanziellen und humanen Ressourcen ist die Etablierung derzeit nicht möglich. Die Ausarbeitung eines Datenkataloges der Strukturverhältnisse der Waldflächen der Nockregion wurde durch die KAM mithilfe des Waldentwicklungsplanes erstellt. Ein Datenkatalog der Besitzverhältnisse wurde mehrfach versucht zu realisieren, hat sich allerdings aus datenschutzrechtlichen Gründen als derzeit nicht machbar erwiesen.
Ziele	Eine gute Beziehung zu bereits vorhandenen Strukturen wurde aufgebaut und die Notwendigkeit für die Etablierung von Waldaufseher:innen erkannt. Das Bewusstsein zum Handlungsbedarf der Teilnehmer:innen der bewusstseinsbildenden Maßnahmen, vor allem im Bereich Schutzwaldmanagement, ist gestiegen.

Meilensteine	✓ Mögliche Kooperationen mit vorhandenen Strukturen geklärt ✓ Die Rechtslage ist Ende Juni 2022 abgeklärt ✓ Informationsveranstaltungen sind vollständig geplant ✓ Informationsveranstaltungen im Herbst 2023 durchgeführt und Nachberichte erstellt
Leistungsindikatoren	✓1 Analyse über Bestands- und Besitzverhältnisse ✓ Ein mögliches Kooperationsnetzwerk wurde aufgebaut ✓ 3/3 Informationsveranstaltungen ✓ Mind. 2 Artikel in regionalen Medien und Gemeindezeitungen
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht der guten Anpassung, da das Bewusstsein für eine nachhaltigere Waldbewirtschaftung durch Veranstaltungen gestärkt wird. Die Schaffung von resilienteren Wäldern in der Region fördert nicht nur die Biodiversität und schützt den Wald als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum, sondern trägt auch zur Gewährung der Schutzfunktion der Wälder maßgeblich bei.

Maßnahme	**3**
Titel:	Klimawandel in der Land- und Almwirtschaft
Start (TT.MM.JJ)	01.05.22
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.24
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte bereits im Rahmen der Maßnahme umgesetzt werden: 29.09.22: **Anlegung Almversuchsfläche** (Litzlhofalm, Millstätter Alm) Als Maßnahme gegen die durch den Klimawandel zunehmende Verbuschung wurde im Rahmen des Almpflegetages des Österreichischen Kuratoriums für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) mit den Lehrenden und Schüler:innen vom Bildungszentrum Litzlhof eine Versuchsfläche mit Aktivkohle angelegt. 07.06.23: **Vorstellung KLAR! und Ergebnisse Almversuchsflächen** auf Litzlhofalm im Rahmen der Almwoche des Bildungszentrums Ehrental. 07.06.23: **Anlegung Versuchsfläche** zum vorzeitigen Almauftrieb (gemäß des magischen Almdreiecks). 15.11.23: **Landwirtschaftliches Symposium** „Unsere Landwirtschaft fürs Kima“ am Bildungszentrum Litzlhof durchgeführt. Teilnahme Vertreter:innen Land Kärnten, Bezirkshauptmannschaft, landwirtschaftlichen Organisationen und Vereine, lokale Landwirt:innen und Schüler:innen

	des Bildungszentrums. **Vorstellung Ideenwettbewerb** „Klimafitte Landwirtschaft“. 14.03.24: **Preisverleihung** Ideenwettbewerb „Klimafitte Landwirtschaft“ im Bildungszentrum Litzlhof **1** Beitrag in den Gemeindezeitungen **3** Beitrag (Ankündigung) in überregionalen Medien (Kärntner Bauer) **7** Berichterstattungen Regionalzeitungen **8** Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebook Seite **1** Bericht in Absolvent:innenzeitung des Bildungszentrums Litzlhof **1** Auftritt im ÖKL Youtube Video (https://www.youtube.com/watch?v=VvtLJmr_y6w) E-Mail-Ankündigung via **KLAR! Nockregion Verteiler**
Ziele	Im Rahmen der Anlegung der Versuchsfläche wurde Wissen über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Almen und Möglichkeiten zur Verringerung der steigenden Verbuschung und dem damit einhergehenden Biodiversitätsverlust sowie der Trockenheit vermittelt. Die Einbindung der sogenannten Klimaerde kann als innovativ gesehen werden und die Ergebnisse werden vielerorts mit Spannung erwartet. Durch die Diversität der Teilnehmenden konnte unterschiedliche Zielgruppen erreicht und miteinander vernetzt werden. Das landwirtschaftliche Symposium war eine gute Gelegenheit der Vernetzung unterschiedlicher Interessensvertretungen der Landwirtschaft sowie Generationen. Der Ideenwettbewerb bewirkte eine zusätzliche lösungsorientierte Auseinandersetzung der Landwirt:innen von morgen mit der Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft. Eine gute Kooperation zwischen dem Bildungszentrum Litzlhof und der KLAR! Nockregion wurde etabliert.
Meilensteine	✓ Die Almversuchsfläche wurde im Sommer 2022 angelegt, eine zweite wurde im Juni 2023 angelegt ✓ Almwaale wurden im Spätsommer 2022 errichtet ✓ 2 bestehende Almwaale wurden freigelegt ✓ Erste Nutzung der Fläche zu Lehrzwecken stattgefunden ✓ Symposium und Ideenwettbewerb wurden geplant ✓ Symposium fand im November 2023 unter großem Interesse statt
Leistungsindikatoren	✓ 2 Almversuchsflächen ✓ mind. 2 Almwaale ✓ 1 Landwirtschaftssymposium mit mind. 30 Teilnehmer:innen ✓mind. 15 Ideen im Rahmen des Ideenwettbewerbs eingereicht
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da durch die geplanten Aktivitäten der steigenden Durchschnittstemperatur und Trockenheit entgegengewirkt und die Minderung von Auswirkungen durch Extremereignisse wie Starkniederschläge bewirkt wird. Des Weite-

	ren liegt der Fokus auf dem Erhalt wichtiger Kulturlandschaften, sowie der Etablierung klimafitter Bewirtschaftungsformen.

Maßnahme	**4**
Titel:	Klimafittes Bauen und klimafitte Raumordnung

Start (TT.MM.JJ)	04.01.23
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgende Veranstaltungen wurde im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt: 20.01.23: **Workshop für kommunale Entscheidungsträger:innen und örtliche Raumplaner:innen.** (Schloss Porcia, Spittal/Drau) Der Workshop wurde vom IRUB Institut der BOKU (Univ. Prof. Dr. Stöglehner, DI Dr. Abart, Ass. Univ. Prof. DI Dr. Seher, DI Junger) wie geplant, im Rahmen der Maßnahme durchgeführt. 09.11.23: **Hybridveranstaltung** in Kooperation mit den Kärntner KLAR!s und KEMs zum Thema „Sanieren ist das neue Bauen“ an der FH Spittal. Die **Fragebögen** zur **Leerstandsanalyse** wurden erarbeitet und am 26.02.24 an die Gemeinden ausgesandt. Bis zur Einreichung des Endberichts waren bereits 12 ausgefüllte Erhebungsbögen an die KLAR! retourniert worden. Die Ergebnisse werden als Grundlage für weitere Projekte in der KLAR! und anderen Initiativen der Nockregion verwendet werden. 21.03.24: Das Bewusstsein der Bevölkerung und Lokalpolitiker:innen hinsichtlich Versiegelung, Leerstand und Ortskernbelebung wurde im Rahmen der **Filmvorführung** des Films „Stadt Land Boden“ und der anschließenden **Podiumsdiskussion** mit dem Regisseur Robert Schabus und Expert:innen der Ortskernstärkung und Raumplanung geschärft. <u>Eine geringfügige Maßnahmenänderung wurde seitens der Förderstelle innerhalb dieser Maßnahme bestätigt. Anstatt der Einrichtung einer Infostelle wurden Beratungstermine zum Thema klimafittes Bauen und Sanieren abgehalten.</u> 04.03.24: Ein **Beratungsworkshop** mit Bürgermeister, Baumamtsleitung, KEM und KLAR! zum Thema Sanierungen in Rennweg abgehalten. 19.03.24: Ein **Beratungstermin** zur möglichen klimafitten Sanierung von vier gemeindeeigenen Objekten hat mit einem Experten in der Gemeinde Rennweg stattgefunden. 25.03.24: Drei **Beratungen** für klimafittes Sanieren und Bauen mit DI Gerhard Kopeinig wurden für die Bevölkerung am 25.03.24 im Rathaus in Spittal/Drau durchgeführt. Am 12.04.24 wurde im Rathaus in Ra-

	denthein ein weiterer Beratungstag bereits fixiert. In den Gemeinden Malta, Rennweg und Reichenau fanden während der Umsetzungsphase **Bürger:innenbeteiligungsprozesse** für Wohnprojekte und Leerstandsaktivierung statt. Ein Folgeworkshop der Gemeinde Reichenau ist noch ausständig, da es hinsichtlich des Ankaufes des Objekts zu Verzögerungen kam. **4** Beiträge in den Gemeindezeitungen **10** Beiträge in (über-) regionalen Medien (Spittaler Woche, Spittaler) **8** Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebook Seite Die Maßnahme wurde zum Teil als Tandemmaßnahme mit der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge durchgeführt (Kooperationsveranstaltung „Sanieren ist das neue Bauen“ und gemeinsamer Experte für Sanierungsberatungen).
Ziele	Vier örtliche Raumplaner:innen, 25 Vertreter:innen der Gemeinden und 11 Teilnehmer:innen des Landes Kärnten sowie der Nockregion nahmen am Workshop teil.
Meilensteine	✓ Die Schulungen mit der BOKU Wien wurden Anfang 2023 organisiert ✓ Mind. 20 kommunale Entscheidungsträgerinnen und örtliche Raumplaner:innen teilgenommen ✓ Ein Berater, beziehungsweise eine Beraterin für die Region ausgebildet und kann ab Juni 2023 gemeindeübergreifend Beratungen durchführen- die Raumplaner:innen der Region waren bei den Workshops mit den Expert:innen der BOKU dabei und nahmen die Ergebnisse des Klimawandelanpassungschecks in die neuen örtlichen Entwicklungskonzepte auf. Des Weiteren wurde konnte DI Gerhard Kopeinig als Experte für zwei Beratungen in den Gemeinden gewonnen werden. ✓ Die Aktualisierung der Leerstandsanalysen wurde abgeschlossen, der Workshop zur Aktivierung erfolgreich durchgeführt
Leistungsindikatoren	✓ mind. 1 Workshop mit kommunalen Entscheidungsträger:innen und örtlichen Raumplaner:innen ✓ mind. 1 Expert:in für klimafittes Bauen und Sanieren ausgebildet ✓ mind. 5 Leerstandserhebungen aktualisiert ✓ 1 World Café zur Aktivierung der Leerstände ✓ mind. 2 kooperative Infoveranstaltungen für die Bevölkerung
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht aufgrund unterschiedlicher Faktoren dem Prinzip der guten Anpassung. So trägt an die Umgebung angepasstes Bauen, beziehungsweise ökologisches Sanieren, maßgeblich zum Erhalt wertvoller Grünflächen bei. Weiters wird durch ökologisches Sanieren und klimafittes Bauen den zukünftig stärker auftretenden Auswirkungen proaktiv entgegengewirkt.

Maßnahme	**5**
Titel:	Klimawandelcamp für Kinder und Jugendliche

Start (TT.MM.JJ)	15.09.22
Ende (TT.MM.JJ)	01.10.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Mit dem Biosphärenpark Nockberge wurde ein Kooperationspartner für die Durchführung des Klima- und Abenteuercamps gewonnen werden. Das **Camp** fand unter großer Nachfrage mit 15 Kindern im Alter von 9-13 Jahren vom 18.07.23-19.07.23 auf der Heiligenbachhütte an der Nockalmstraße statt. Des Weiteren wurde ein eigenes Maskottchen entwickelt. **2** Beiträge in Gemeindezeitungen **2** Beiträge in Regionalzeitungen (Spittaler, die Woche) **3** Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebookseite
Ziele	Ein interaktives Klima- und Abenteuercamp zur Bewusstseinssteigerung der Kinder der Nockregion wurde in Kooperation mit bestehenden Strukturen konzipiert und erfolgreich umgesetzt.
Meilensteine	✓ Kooperationspartner zur Durchführung wurden mit Ende 2022 fixiert ✓ Inhalte und Aktivitäten des Camps wurden im Frühjahr 2023 ausgearbeitet ✓ Schulen und Jugendverbände wurden kontaktiert ✓ Ein Camp wurde im Spätsommer 2023 erfolgreich durchgeführt
Leistungsindikatoren	✓ Durchführung eines Klimawandelcamps in der Region ✓ 5 Berichte in regionalen Medien
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da durch die Integration von Kindern und Jugendlichen auch die nachfolgende Generation zum Thema Klimawandelanpassung geschult wird und als Multiplikator:innen fungiert. Des Weiteren können Kinder und Jugendliche jeder ethnischen Herkunft und aufgrund der von der KLAR! übernommenen Kosten aus allen sozialen Schichten an dem Camp teilnehmen.

Maßnahme	**6**
Titel:	Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen

Start (TT.MM.JJ)	10.08.22
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Ein **Workshop zur Eigenvorsoge und Aktualisierung der Katastrophenschutzpläne** mit den Expert:innen des DCNA, dem EPZ, der BOKU und der Bezirkshauptmannschaft Spittal am 20.04.23 im Kulturhaus Seeboden abgehalten. Teilnehmende waren Vertreter:innen der Gemeinden, zivilschutzbeauftragte und Einsatzorganisationen. Erstellung eines **Fragebogens zur Bedarfsanalyse der Bevölkerung bei Unwetterereignissen**. Dieser hatl einerseits zur Bewusstseinsbildung der Bürger:innen beigetragen und andererseits den Gemeinden wertvolle Informationen hinsichtlich hilfsbedürftiger Personen und notwendiger Ressourcen, wie etwa Medikamente, gegeben. Der Fragebogen wurde in den Gemeinden Feld am See und Reichenau bereits an die Bevölkerung ausgeschickt, weitere Gemeinden haben den Fragebogen an ihre Feuerwehren weitergegeben. Als weiterführende Maßnahme konnten in Kooperation mit der KEM Lieser- Maltatal und den Gemeinden Rennweg, Malta und Trebesing ein Drohnenprojekt zum Monitoring der Wildbäche umgesetzt werden. Die KAM konnte hier federführend eine 90% Förderung über die IÖB erzielen. Das Projekt wurde auf weitere vier Gemeinden (Spittal/Drau, Bad Kleinkirchheim, Seeboden und Reichenau) ausgeweitet, die KAM war maßgeblich am Lukrieren von weiteren Förderungen beteiligt. **5** Beiträge in Gemeindezeitungen **3** Beiträge in Regional- und Tageszeitungen (KRONE, Kleine Zeitung, Woche) **2** Postwürfe (Fragebögen, Feld am See, Reichenau) **3** Beiträge auf der Facebookseite der KLAR! Nockregion
Ziele	Ziel ist die Stärkung der Kompetenz und Kapazität der Gemeinde im Rahmen der Eigenvorsorge, sowie das Bewusstsein zu erweitern für Gefährdungspotentiale und deren Bewältigungsstrategien auf lokaler Ebene. Ebenso soll die Bevölkerung durch die Erhebung mittels Bedarfsanalyse auf mögliche Vorsorgemaßnahmen im Ernstfall aufmerksam gemacht werden.

Meilensteine	✓ Der Workshop zur Aktualisierung der Katastrophenschutzpläne ist organisiert ✓ Weiterführende Maßnahmen hinsichtlich Eigenvorsorge wurden mit den Kooperationspartnern erarbeitet ✓ Ort und Datum für die bewusstseinsbildende Veranstaltung für die Bevölkerung wurden fixiert und die Informationsveranstaltung erfolgreich durchgeführt
Leistungsindikatoren	✓ 1 Workshop mit Zivilschutzverbänden, Katastrophenschutzbeauftragten der Gemeinden, Blaulichtorganisationen und Expert:innen (z.B. DCNA, EPZ) ✓ mind. 10 Katastrophenschutzpläne der Gemeinden aktualisiert ✓ mind. 1 Informationsveranstaltung zur Eigenvorsorge für die Bevölkerung ✓ 1 Beitrag zur Eigenvorsorge in regionalen Medien und Gemeindezeitungen
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da durch das richtige Verhalten in Ernstfällen die Sicherheit der Bevölkerung gewährt wird und das Wissen an weitere Generationen weitergegeben werden kann. Außerdem helfen rechtzeitiges Agieren bei Naturereignissen, sowie eine mögliche Adaption zum Schutz von Eigentum im Umgang mit den sich häufenden Naturgefahren. Vor allem die Analyse der Bevölkerungsstrukturen der Gemeinden soll sicherstellen, dass vulnerable Gruppen auch im Ernstfall versorgt werden können, was eine gute Anpassung in sozialer Hinsicht garantiert.

Maßnahme	**7**
Titel:	Klimawandel und Gesundheit

Start (TT.MM.JJ)	05.05.22
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Ein guter **Kooperationsaufbau** mit dem Land Kärnten (Abt.5, Gesunde Gemeinden), dem Dorfservice, Vitamin R und FamilJa hat stattgefunden. **Drei Workshops** in der Region zum Thema „Klimawandel in der Pflege und Betreuung von Menschen im Alter“ wurden mit dem Verein Bildungsraum konzipiert und unter großem Zuspruch umgesetzt. 05.05.23: Radenthein (Sitzungssaal) 03.06.23: Spittal/Drau (Bildungsraum) 07.07.23: Spittal/Drau (Bildungsraum) Zielgruppe waren das Pflegepersonal (stationär und mobil), Ehrenamtliche, sowie pflegende Angehörige. Die Durchführung passierte durch die KAM und MMag.a Sandra Bindhammer BScN, M.Ed., MSc. vom Verein Bildungsraum. Da der Verein ÖCERT zertifiziert ist kann der Workshop gemäß §63 und §104c GuKG idgF als Fortbildung angerechnet werden.

	Seitens des Gesundheitslandes Kärntens besteht bereits großes Interesse für zusätzliche Termine. **Verteilung** von 300 Stück der an die Region angepassten bestehenden **Broschüren** der Kärntner KLAR!s bei Pflegeeinrichtungen und Ärztepraxen verteilt. **Verteilung** von 100 gebrandeten Fächern als **Hitze-Goodies**. Erstellung einer **Karte der Hitzehotspots** im Rahmen des Klimawandelanpassungschecks erfolgt. **6** Ankündigungen und Beiträge in Gemeindezeitungen **3** Ankündigungen/Berichterstattung in Regionalzeitungen **6** Beiträge auf der Facebook Seite der KLAR! Nockregion **1** Erstellung von KLAR!en Tipps und Tricks für heiße Tage E-Mail-Ankündigung via **KLAR! Nockregion Verteiler, Dorfservice, Vitamin R, FamiliJa, Gesunde Gemeinden** und **Verteiler Stammtisch für pflegende Angehörige**
Ziele	Das Thema „Klimawandel in der Pflege“ findet aufgrund des hohen Anteils an älteren Personen in der Bevölkerung großen Anklang. Die Teilnehmer:innen der Workshops wenden ihr neu erworbenes Wissen in der Praxis an. Die Auflegung der Broschüren in etwa Arztpraxen oder Apotheken bewirkt eine breite Bewusstseinsbildung. Die zentralen Hitzepunkte der Region können aufgezeigt werden.
Meilensteine	✓ Ein gutes Netzwerk mit den Initiative Gesunde Gemeinden, Dorfservice und Vitamin R ist aufgebaut ✓ Infomaterialen, beziehungsweise „Hitze- Goodies“, wurden über 16 Monate hinweg an 300 Personen verteilt ✓ Informationsveranstaltungen wurden über den Sommer 2023 von mind. 50 Personen besucht ✓ Weiterführende Handlungsfelder im Bereich Gesundheit haben sich aufgezeigt
Leistungsindikatoren	✓ 1 Vernetzungstreffen zur Analyse vorhandener Strukturen ✓ Mind. 2 Informationsveranstaltungen für vulnerablen Gruppen ✓ 300 Broschüren zum Thema Klimawandel und Gesundheit in Gesundheits- und Sozialinstitutionen verteilt
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da sie ein gesundes Leben aller Generationen im Jetzt und der Zukunft trotz der Auswirkungen des Klimawandels zum Ziel hat. Weiters werden bereits bestehende Strukturen miteingebunden, was zu einer breiteren Akzeptanz führt und die Bevölkerung die Notwendigkeit der Maßnahme sieht.

Maßnahme	**8**
Titel:	Klimawandel und Tourismus

Start (TT.MM.JJ)	15.04.22
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Mehrfache **Workshops** und **Folgebesprechungen** fanden mit den beiden Tourismusdestinationen hinsichtlich alternativer touristischer Angebote statt. Aufgrund der Entwicklungen eines kärntenweiten LEADER Projekts der Tourismusdestinationen, welches die Gefahr von Doppelgleisigkeiten aufwies, wurde eine geringfügige Änderung innerhalb dieser Maßnahme bei der Förderstelle beantragt. Anstatt der ursprünglich geplanten „Analyse biologischer und sozialer Tragfähigkeiten der Region“ wurde die Etablierung von Cool Down Places (Sammlung von Plätzen auf einer Karte und Kennzeichnung der Plätze) in Kooperation mit der Tourismusdestination Millstätter See- Bad Kleinkirchheim-Nockberge (MBN) und der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge beantragt. Die Genehmigung erfolgte am 19.09.2023. Eine **Umfrage** mit **Gewinnspiel** um die schönsten Cool Down Places der Region zu finden erfolgte über Regionalzeitungen, soziale Kanäle und die KLAR! Verteiler. Die gefunden Plätze wurden mit den 17 SDGs verknüpft und in einer **Online-Karte** im **Outdooractive** angelegt. Die Gestaltung eines Infoflyers wurde bereits beauftragt, der Druck und die Verteilung wird voraussichtlich im April stattfinden. Die Kennzeichnung der Plätze wird im Frühjahr mittels QR- Plakette, die auf bestehenden oder neu gestalteten Holzpflöcken angebracht werden passieren. **2** Beiträge auf der Facebook Seite der KLAR! Nockregion **1** Beitrag in Regionalzeitungen (WOCHE) **Verbreitung** der Umfrage über den KLAR! Verteiler und die das Netzwerk der Tourismusdestination.
Ziele	Die Kooperation zwischen KLAR!, Tourismusdestinationen und dem LEADER und Regionalmanagement ist gegeben. Klimawandel und Klimawandelanpassung werden zunehmend in die touristischen Strategien aufgenommen.
Meilensteine	✓ Workshops mit Tourismusverbänden, Klimaberg Katschberg und LEADER abgehalten und konkrete Ideen für Alternativangebote erarbeitet × Expert:innen für Analyse der ökologischen und sozialen Tragfähigkeit

	fixiert (✓Angebote liegen bereits vor)- **MAßNAHMENÄNDERUNG** beantragt und am 19.9.23 bestätigt ✓ Klimaaktivitäten der Region gesammelt und erste grafische Aufbereitung ✓ Klimaaktivitätskarte für touristische Einrichtungen erstellt ✓Kennzeichnung der Plätze im Organisationsteam beschlossen, Erstellung beauftragt ✓ Infoflyer zu Cool Down Places in Auftrag gegeben
Leistungsindikatoren	✓ mind. 2 Workshops mit den Tourismusdestinationen ✓ 1 Konzept für neue Chancen im Tourismus entwickelt ✗ 1 Analyse der ökologischen und sozialen Tragfähigkeit wurde durchgeführt - **MAßNAHMENÄNDERUNG** beantragt und am 19.9.23 bestätigt ✓ NEU: Etablierung und Kennzeichnung von Cool Down Places ✓ 1 Klimakarte für Gäste wurde erstellt
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da mit den Cool Down Places auf bestehende Plätze, die weder überlaufen noch in Schutzgebieten sind, neue umweltfreundliche und von der Bevölkerung akzeptierte touristische Ausflugsziele in Einklang mit den SDGs entwickelt wurden.

Maßnahme	**9**
Titel:	Erhalt der Biodiversität

Start (TT.MM.JJ)	05.05.22
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Seitens des Biosphärenparks Nockberge wurde der Wunsch für Online-Veranstaltungen im Rahmen des Erwachsenen- Bildungskataloges geäußert. Folgende Webinare wurden abgehalten: 23.02.23: **1 Online- Veranstaltung** in Kooperation mit dem Biosphärenpark Nockberge zum Thema „Klimawandel und Artensterben- zwei Seiten einer Medaille, gemeinsame Lösungen“. Referent Mag. Arno Aschauer (WWF Österreich) 07.03.24: **1 Online- Veranstaltung** in Kooperation mit dem Biosphärenpark Nockberge zum Thema „Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft- Wasser speichern und nutzbar machen“. Referent Mag. Jochen Buchmaier (Verein HUMUS+) **2** Aufnahmen im Biosphärenpark Bildungskalender 2023/2024 **8** Beiträge auf der KLAR! Facebook Seite E-Mail-Ankündigung via **KLAR! Nockregion Verteiler, Biosphärenpark**

verteiler

11.09.22: Kooperation mit der KEM Lieser- Maltatal und Gemeinde Trebesing: **Tag der offenen Tür** bei Hans Egger „Insektenfreundliche und klimafitte Gartengestaltung“ (Trebesing)

3 Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebookseite

Gespräche mit den Expert:innen des ÖKL, sowie Georg Derbuch (derbuchcoaching), Susanne Aigner (Ökologiebüro Aigner) und Barbara Depisch (suske consulting) sowie mit Landwirten der Region haben bezüglich möglicher Biodiversitätsmonitorings stattgefunden. Seitens der KLAR! war angedacht, dass die Kosten für die wetterfesten Vielfaltstafeln beim ÖKL Projekt „Vielfalt auf meinem Betrieb- von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin“ für 10 Betriebe übernommen werden. Anzeigen in Gemeindezeitung sowie bilaterale Gespräche führten zu keinem zufriedenstellenden Resultat hinsichtlich interessierte Landwirt:innen.

Eine Maßnahmenänderung aufgrund des fehlenden Interesses wurde am 19.09.23 seitens der Förderstelle genehmigt. Anstelle der Biodiversitätsmonitorings wurde am 28.06.23 eine **Neophytenschulung** durchgeführt an der Arbeiter:innen der Beschäftigungsprojekte des Regionalverbandes (Radwegpflege/archäologische Ausgrabungen) und Mitglieder der Bauämter der Gemeinden teilnahmen. Durchgeführt wurde sie von einer Expertin der Arge Naturschutz.

1 Beitrag auf der Facebook Seite der KLAR! Nockregion
1 Beitrag im Newsletter des Regionalverbandes Nockregion

Gemeinsam mit den Initiatoren des LEADER Kleinprojektes „Alte Blüten neue Sorten“ wurden über die KLAR! und die KEM Millstätter See in fünf Gemeinden **15** zusätzliche klimafitte Bäume auf kommunalen Flächen gepflanzt.

1 Beitrag Facebook
1 Gemeindezeitungen
1 Regionalmedien

21.04.2023: **Filmvorführung** und **Podiumsdiskussion** „Tagebuch einer Biene“ im Millino/Millstatt. Aufgrund des hohen Interesses der Bevölkerung (über 200 Personen) wurde eine Zusatzvorstellung am 01.05.23 seitens des Kinos eingeführt.

2 Beiträge Facebook
2 Beiträge in Gemeindezeitung
3 Ankündigungen in Regionalmedien

Bei der Eröffnung des klimafitten Spielplatzes in der Gemeinde Feld am See wurden Sandbienen im Spielbereich gesichtet. Zum Schutz der Kinder und der Wildbienen wurde von der KLAR! eine Infotafel gestaltet und vor Ort mit der Bürgermeisterin angebracht.

	1 Beitrag und Information auf der Facebookseite der KLAR! Nockregion Die KLAR! startete im Rahmen des Kärntner Heckentages eine Heckenaktion für die Gemeinden. Jede Gemeinde erhielt eine Klima- und Schmetterlings-/oder Bienenhecke, dreizehn der sechzehn Gemeinden nahmen das Angebot an. **1** Beitrag Facebook **5** Gemeindezeitungen **1** Gemeindehomepage Angeregt durch die Heckenaktion der KLAR!, wurde eine Großpflanzaktion in Trebesing durchgeführt. Über 500 Wildgehölze, die von der KLAR! bestellt und abgeholt wurden, wurden als lebender Zaun gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Jungfeuerwehr, Landjugend und lokalen Imkern gepflanzt. **2** Beiträge Facebook **2** Regionalmedien **1** Beitrag Gemeindezeitung
Ziele	Die KLAR! und der Biosphärenpark Nockberge arbeiten über den Zeitrahmen der Umsetzung Hand in Hand und entwickeln gemeinsam Angebote, auch über die Parkgrenzen hinaus. Das Bewusstsein zum Erhalt der Biodiversität in der Nockregion steigt.
Meilensteine	✓ Eine gute Kooperationsbasis mit dem Biosphärenpark besteht und gemeinsame Workshops werden geplant × Expert:innen für das Biodiversitätsmonitoring mit März 2023 fixiert, Ausschreibungen zur Teilnahme der Bevölkerung sind im Juni 2023 in regionalen Medien und auf Social Media erschienen – Zwischenergebnis: Kontaktaufnahme und Absteckung der Rahmenbedingungen mit Expert:innen; 2 verschiedene Ausschreibungen formuliert und an 6 regionale Medien gesendet **MAßNAHMENÄNDERUNG** am 19.09.23 genehmigt. Anstatt der Monitorings wurde erfolgreich eine Neophytenschulung durchgeführt ✓ Geeignete Flächen für Bepflanzungsaktionen wurden gefunden und anschließend unter Einbindung der Medien durchgeführt
Leistungsindikatoren	✓ mind. 2 Workshops (2/2) in Kooperation mit dem Biosphärenpark abgehalten ✓ mind. 2 Bepflanzungsaktionen zum Erhalt der Biodiversität durchgeführt × mind. 10 freiwillige Land- und Forstwirt:innen haben ein Biodiversitätsmonitoring durchgeführt und sind Teil des Biodiversitätsnetzwerkes **MAßNAHMENÄNDERUNG** am 19.09.23 genehmigt. ✓Neophytenschulung mit Mitarbeiter:innen der Grünraum pflege und Beschäftigungsprojekte der Region durchgeführt Anstatt der Monitorings wurde eine Neophytenschulung durchgeführt

Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da die Umsetzung im Sinne der drei Säulen der Nachhaltigkeit erfolgt und der Erhalt der Biodiversität essentiell in der Klimawandelanpassung und Klimaschutz ist.

Maßnahme	**10**
Titel:	Kreislaufwirtschaft in der Nockregion- **MAßNAHMENÄNDERUNG**

Start (TT.MM.JJ)	01.04.23
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Beim „Tag der Feuerwache“ am 13.05.23 am Hauptplatz in Gmünd sollen neben einem Infostand der KEM Lieser-Maltatal und der KLAR! Nockregion auch Aktivitäten mit dem Fokus Kreislaufwirtschaft durchgeführt werden. Die Anmerkungen der Jury zu dieser Maßnahme waren den Schwerpunkt des ansonsten eher klimaschutzorientierten Themas auf die Klimawandelanpassung zu legen. Mögliche Handlungsfelder vor allem hinsichtlich Versorgungssicherheit und ökologischer Baumaterialien im Sinne der Kreislaufwirtschaft wurden angedacht und auch beim „Tag der Feuerwache“ zum Teil umgesetzt. Dennoch werden ökologische Baumaterialien aber bereits in den Maßnahmen 4 „Klimafittes Bauen und klimafitte Raumordnung“ und 6 „Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen“ zum Teil mitbehandelt. Weiters war die Konzipierung eines „Nockregion“ Produkt- und Betriebs “gütesiegels“ geplant. Dafür konnte kein adäquater Anbieter gefunden werden. Ein Kurzworkshop zur Identifikation von möglichen Projekten mit Prof. Dr. Michael Braungart fand im Rahmen des Forum Anthropozäns mit ebendiesen, der LEADER Managerin der Nockregion, sowie der KAM der KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal und Vertretern der FH Kärnten im Juni 2023 in Heiligenblut statt. Dieser blieb jedoch, vor allem für Projekte mit dem Schwerpunkt Anpassung, ohne weitere Handlungsempfehlungen, welche in der Zeit der derzeitigen KLAR! Phase umsetzbar wären. **Aus diesem Grund wurde ersucht die Maßnahme gegen eine andere zu tauschen. Die Genehmigung seitens der Förderstelle erfolgte am 19.10.23.**

Maßnahme	**10 NEU!**
Titel:	Poolfüllkalender
Start (TT.MM.JJ)	15.10.23
Ende (TT.MM.JJ)	20.03.24
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Mehrfache **Entwicklungsworkshops** mit dem Experten haben stattgefunden und die Kontaktaufnahme mit den Wasserversorgern in den Pilotgemeinden erfolgte. 14.03.23: **Vorstellung** und **Informationsveranstaltung** des fertigen Kalenders mit Vertreter:innen der Pilotgemeinden und den lokalen Wasserversorgern fand im Kompetenzzentrum Radenthein statt.
Ziele	Das Ziel ist ein schonender Umgang mit den verfügbaren Wasserressourcen der Region und die Vermeidung von Wasserknappheit durch übermäßigen Wasserverbrauch während Trockenperioden. Weiterführend wird auch das Bewusstsein von Poolbesitzer:innen hinsichtlich des enden wollenden Gutes Wasser gestärkt.
Meilensteine	✓Übersicht über die lokalen Wasserversorger wurde geschaffen (Oktober 2023) ✓Entwicklung des Tools ist gestartet (November 2023) ✓Poolfüllkalender App wurde fertig entwickelt und mit den notwendigen Daten befüllt (März 2024) ✓Bevölkerung wird über diverse Kanäle über den Kalender informiert (März 2024)- da sich bei der Infoveranstaltung noch weitere Anpassungen zur besseren Handhabung ergeben haben, wurde die Pressearbeit auf April 2024 verschoben, die Aussendung ist allerdings bereits fertig formuliert.
Leistungsindikatoren	✓Poolfüllkalender für die Nockregion wurde entwickelt ✓ Berichterstattungen und mediale Präsentation in 2 regionalen Medien und Gemeindezeitungen- da sich bei der Infoveranstaltung noch weitere Anpassungen zur besseren Handhabung ergeben haben, wurde die Pressearbeit auf April 2024 verschoben, die Aussendung wurde jedoch bereits ausgearbeitet.

Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da der Poolfüllkalender auf die lokalen Wasserressourcen angepasst ist und somit ein schonender Ressourcenumgang im Fokus steht.

Maßnahme	**11**
Titel:	Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)	01.04.22
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Folgendes konnte im Rahmen der Maßnahme bereits umgesetzt werden: Permanent werden Informationen mit Bezug zum Thema Klima sowie Veranstaltungshinweise auf der Facebookseite der KLAR Nockregion veröffentlicht. 03.06.22: **1 Infotisch** mit KEM Millstätter See am Umwelttag Spittal (Vorplatz Schloss Porcia) 08.06.22: **1 Workshop** mit KEM Nockberger und die UM-Welt bei der future jobs Messe in Villach (FH Villach) 01.07.22: **Aufstellung KEM und KLAR! Zaunlatte** im Rahmen des LEADER Kleinprojekts „Generationenzaun“ (Volksschule Feld am See) 28.07.22: **Gutscheinvergabe** Eigenvorsorge Katastrophenschutz (Gemeinde Feld am See) 23.09.22: **1 Infostand** mit KEM Millstätter See bei Spittaler Vereinsmesse (Tennishalle Spittal) 08.10.22: **Amazonasdelegation** trifft Bürgermeister (Gemeinde Millstatt) 14.10.22: **Filmvorführung** (The People vs. Climate change) und **Podiumsdiskussion** mit Vertreter:innen des österreichischen Klimarates sowie lokalen Vertreter:innen (Kooperation KEM Millstätter See) 20.10.22: **KLAR! Vortrag** bei der Vollversammlung des Maschinenrings Nockberge (Döbriach) 11.01.23: KLAR! **Gutscheinverlosung** Katastrophenschutz (Nockstadl Reichenau) 17.03.23: **KLAR! Befragung** ist gestartet. Die Bewerbung wurde mittels Flyer, FB- Beiträge, E-Mail-Verteiler und Inseraten in Gemeindezeitungen umgesetzt. Preise für ein Gewinnspiel im Rahmen der Befragung wurden lukriert. Die KLAR! Nockregion war unter den 10 Regionen mit den meisten Rückläufen. 28.04.23: **KLAR!, KEM und Kaslab’n Filmvorführung und Diskussion** „Der Bauer und der Bobo“ (Millino Millstatt) 13.05.23: **KEM & KLAR! Infostand** „Tag der Feuerwache“ Hauptplatz in Gmünd. Kreislaufwirtschaftsworkshop, KLAR! Glücksrad mit heimischen Pflanzen als Preise. 06.06.23: **Filmvorführung und Diskussion** Kooperationsveranstaltung Millino und KEM Millstätter See „Matter out of Place” (Millino Millstatt)

	14.06.23: Kooperationsveranstaltung: KLAR! Nockregion, KEM Millstätter See, Klimabündnis Kärnten und dem Klimarat der Bürger:innen **Kurzfilmvorführung „There is no Planet K", Vortrag** und **Diskussion** von Prof. Dr. Georg Kaser (Millino Millstatt) 14.06.23: **Einweihung** klimafitter Spielplatz Feld am See 30.06.23: **KEM KLAR! Infostand** und KLAR! Glücksrad „Zusammen Nachhaltig" (Stadtpark Spittal/Drau) 06.07.23: **Gutscheinübergabe** bei Schulschlussfest für eine Aufführung des Klimaclowns Hugo an der Volksschule Obermillstatt 17.10.23: **KEM KLAR! Infostand** „Zusammen Nachhaltig- Tag der Solidarität" (Schloss Porcia Spittal/Drau) 20.02.24: **Vortrag** Erfahrungen aus der KLAR! bei der Auftaktveranstaltung der KLAR! Osttirol (Nußdorf-Debant) **111** Beiträge auf der KLAR! Facebookseite **48** Beiträge in Gemeindezeitungen
Ziele	Das Bewusstsein der Bevölkerung hinsichtlich Klimawandelanapassung und der unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten ist gestiegen. Durch die Nutzung unterschiedlicher Medien konnten diverse Zielgruppen erreicht werden.
Meilensteine	✓ Erste Berichte zu den geplanten Umsetzungsmaßnahmen in regionalen Medien ✓ KLAR! Nockregion Homepage wurde erstellt ✓ Kontinuierliche Berichterstattung über gesamte Laufzeit und Veranstaltungshinweise auf Facebook und Homepage
Leistungsindikatoren	✓ 1 KLAR! Nockregion Homepage ✓ mind. 200 Facebook Likes (228 Followers) ✓ mind. 1 Bericht in jeder Gemeindezeitung/Jahr (16/16 Gemeinden) ✓ 20 Berichte in den regionalen Medien (10/Jahr) ✓ 1 Standbetreuung bei der Spittaler Messe
Gute Anpassung	Die Maßnahme entspricht den Kriterien der guten Anpassung, da mithilfe von Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit Wissen über nachhaltige Themen an diverse Sektoren und Zielgruppen transportiert wird.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	**Maßnahme 0: Projektmanagement**		
0.1	Administrative Tätigkeiten	Kontinuierliche Organisation/Ablegung Unterlagen (Rechnungen, erstellte Materialien, etc.); Anfertigung monatliche Stundenlisten/Kostenrückerstattungen/Km- Abrechnungen	100
0.2	Bürobetrieb/Sprechstunden		100
0.3	Vernetzungsarbeit, Fachveranstaltungen Klima- und Energiefonds	Teilnahme an: -div. Kärntner KLAR! Koordinationstreffen (04.05.22, 15.11.22, 16.12.22, 10.01.23) -Klimawandelanpassungsnetzwerk AG Treffen (05.05.22, Klimafonds Wien) -KLAR! Hauptveranstaltung Pielachtal (01.06.22-02.06.22) -KWAN AG Treffen Zell am See (06.09.22) -ASDR Naturgefahrentagung Zell am See (07.09.22) -KWAN Hauptveranstaltung St. Pölten (06.10.22) -KLAR! Fachtagung Güssing (09.11-10.11.22) -Online KEM und KLAR! Vergaberecht (20.12.22) -Online KLIEN Klimaschulen Webinar 28.02.23) -Online KLAR! Befragung 23 Info Webinar (01.03.23) - KLAR! Fachtagung Feldkirch (22.03-23.03.23) - EU Mission Charter Vernetzungstreffen Österreich (25.04.23) - KLAR! Hauptveranstaltung St. Valentin (21.06-22.06.23) - ASDR Naturgefahrentagung Kufstein (19.09-20.09.23)	100
0.4	Projektträger Regionalverband	Kontinuierliche administrative Tätigkeiten (Finanzen (Überweisungen, Gehalt)	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	**Maßnahme 1: Klimawandelanpassungscheck**		
1.1	Kommunikation und Koordination mit externer wissenschaftlicher Institution (BOKU)	Kontinuierliche Abstimmung mit BOKU Wien erfolgt sowohl durch KAM als auch LEADER- und Regionalmanagerin	100
1.2	Schulungen/Workshops für kommunale Entscheidungsträger	04.06.22: 1 Regionsbesichtigungsfahrt und Abstimmung mit dem Team der BOKU Wien 3 Workshops 05.06.22: Kick- Off Workshop 20.01.23: 2. Workshop mit lokalen Entscheidungsträger:innen und Raumplaner:innen 06.07.23: Finaler Workshop mit kommunalen Entscheidungsträger:innen, örtlichen Raumplaner:innen und der BOKU Wien (Kulturhaus Seeboden) 20.09.23: Vorstellung des Projekts als eines der drei finalen Projekte bei der ADSR- Naturgefahrentagung in Kufstein. 11.10.23: Vorstellung des Projekts bei der LEADER und KLAR! Auftaktveranstaltung in Ferlach/Kärnten.	100

1.3	Entwicklung einer Planungsmethodik für Klimawandelanpassung	Die Ergebnisse des Klimawandelanpsssungschecks inklusive der Planungsmethodik wurden am 13.10.3 seitens des IRUB an die Nockregion übermittelt und weiterführend an die Gemeinden zur Einarbeitung in ihre örtlichen Entwicklungskonzepte weitergeleitet. Am 04.12.23 wurden zusätzlich die Daten zur weiteren Planung in den GIS- Programmen übermittelt.	100
1.4	Berichterstattung und mediale Präsentation	10 Beiträge in den Gemeindezeitungen 3 Beiträge in (über-) regionalen Medien 4 Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebook Seite	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	**Maßnahme 2: Wald und Klimawandel: Die Waldaufseher der Nockregion**		
2.1	Rechtliche Abklärung der Anstellung permanenter Waldaufseher	Gemeinsam mit dem LEADER- und Regionalmanagement wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen mit dem Bezirkshauptmann von Spittal/Drau im Rahmen von Besprechungen geklärt.	100
2.2	Netzwerkaufbau potentieller Waldaufseher:innen	Gespräche mit vorhandenen Strukturen (Bezirkshauptmannschaft, Bezirksforstinspektion, Waldverband) wurden geführt.	100
2.3	Datenerhebung Waldeigentümer:innen und Waldbestand	Seitens der Bezirkshauptmannschaft/Land Kärnten wurde geklärt, dass die KAM aufgrund von Datenschutzrichtlinien nicht die Befugnis hat einen Datenkatalog mit den Besitzerstrukturen Region anzulegen. Bilaterale Gespräche mit den Gemeinden und zuständigen Organisationen gaben jedoch einen guten Überblick hinsichtlich der Besitzverhältnisse. Mithilfe des Waldentwicklungsplanes konnten die Funktionen der Waldflächen auf Gemeindeebene jedoch für die gesamte Region erhoben werden.	100
2.4	Schulungen/ Informationsveranstaltungen für Waldaufseher:innen und Besitzer:innen	3 Informationsveranstaltungen 14.06.22: Station „Wald im Klimawandel“ im Rahmen des Walderlebnistages 02.11.22: Waldpraxistag „Schutzwaldmanagement im Klimawandel“ in Gmünd/Pöllatal für Waldbesitzer:innen 23.11.23: Vortrag „Klimafitte Baumarten und ihre Wirtschaftlichkeit“ in Bad Kleinkirchheim	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	**Maßnahme 3: Klimawandel in der Land- und Almwirtschaft**		
3.1	Identifikation geeigneter Almversuchsfläche Millstätter Alm	Gemeinsam mit Ing. Josef Obweger vom Bildungszentrum Litzlhof und Almwirtschaftsverein und DI Susanne Aigner vom Ökologiebüro Aigner wurde bei einer Begehung Ende August 2022 auf der Millstätter Alm eine geeignete Versuchsfläche ausgewiesen. Eine zweite Versuchsfläche wurde mit den beiden Expert:innen im Junoi 2023 ausgewiesen.	100

3.2	Errichtung Almversuchsfläche	29.09.22: Anlegung Almversuchsfläche (Litzlhofalm, Millstätter Alm) im Rahmen des Almpflegetages des Österreichischen Kuratoriums für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) mit den Lehrenden und Schüler:innen vom Bildungszentrum Litzlhof. 12.06.23: Einzäunung der Versuchsfläche zum Thema „vorzeitiger Almauftrieb und erhöhte Stückzahl“ wurde errichtet.	100
3.3	Anlegung von Almwaalen	2 bestehende Almwaal wurden freigelegt Mit dem Bildungszentrum Litzlhof wurde beschlossen anstatt der Anlegung eines weiteren Almwaales aufgrund von fehlendem Bedarf eine weitere Versuchsfläche zum vorzeitigen Almauftrieb (gemäß des magischen Almdreiecks) im Frühjahr anzulegen, dies erfolgte im Juni 2023.	100
3.4	Planung und Organisation Ideenwettbewerb kreative klimafitte Landwirtschaft	Gemeinsam mit dem Bildungszentrum Litzlhof, als auch bei einer Besprechung mit Victus wurde der Ideenwettbewerb diskutiert und erste Ideen entwickelt. Die Ausschreibung „Klimafitte Landwirtschaft“ wurde während des landwirtschaftlichen Symposiums sowie während eines zusätzlichen Termins den Schüler:innen des 3. Jahrganges beworben. Aus den Einreichungen wurden fünf innovative und relevante Ideen am 14.03.24 am Litzlhof mit Preisen belohnt.	100
3.5	Symposium innovativer lokaler Landwirt:innen	Das Symposium wurde am 15.11.2023 am Bildungszentrum Litzlhof in Anwesenheit von Vertreter:innen des Landes Kärnten, der Bezirkshauptmannschaft, Vertrter:innen von bäuerlichen/landiwrtschaftlichen Organisationen, interessierten Landwirt:innen und Schüler:innen des 3. Jahrganges erfolgreich durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	**Maßnahme 4: Klimafittes Bauen und klimafitte Raumordnung**		
4.1	Workshop und Schulung mit örtlichen Raumplaner:innen und Entscheidungsträger:innen	20.01.23: 2. Workshop mit lokalen Entscheidungsträger:innen und Raumplaner:innen	100
4.2	Errichtung einer gemeindeübergreifenden Informationsstelle NEU: Abhaltung von Beratungsterminen	Für dieses Arbeitspaket wurde eine Änderung seitens der Förderstelle bewilligt. Anstatt der Informationsstelle wurden zwei Beratungstermine mit DI Gerhard Kopeinig fixiert. Aufgrund von terminlichen Kollisionen musste der zweite Termin auf April verschoben werden. Örtlichkeiten sind bereits fixiert und die Aussendung ebenfalls bereits erfolgt. 25.03.24: Kostenloser Beratungstermin mit DI Gerhard Kopeinig im Rathaus/Spittal an der Drau abgehalten. 12.04.24: Kostenloser Beratungstermin mit DI Gerhard Kopeinig im Rathaus Radenthein fixiert.	100
4.3	Aktualisierung der Leerstandserhebungen und deren Kausalität	Fragebögen zur Leerstandaktualisierung wurden an die Gemeinden ausgeschickt. 12 Rückmeldungen langten bis Ende März ein.	100
4.4	Informationsveranstaltungen „Aus Grau wird Grün“, „Ökologisches Sanieren und Bauen“	Folgende zwei Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt: 09.11.23: Hybridveranstaltung in Kooperation mit den Kärntner KLAR!s und KEMs zum Thema „Sanieren ist das neue Bauen“ an der FH Spittal. 21.03.24: Filmvorführung des Films „Stadt Land Boden“ und Podiumsdiskussion mit dem Regisseur und Expert:innen der Ortskern-	100

		stärkung und Raumplanung im Millino/Millstatt	
4.5	Einschaltungen in regionalen Medien	4 Beiträge in den Gemeindezeitungen 10 Beiträge in (über-) regionalen Medien 8 Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebook Seite 1 Beitrag im KLAR! Adventkalender auf der KLAR! Nockregion Facebook-Seite	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	**Maßnahme 5: Klimawandelcamp**		
5.1	Planung und Organisation des Klima-wandelcamps	Die Planung und Organisation sowie Festlegung der Inhalte erfolgte durch die KAM in Kooperation mit dem Biosphärenpark Nockberge und Klimabündnis.	100
5.2	Umsetzung des Camps	Das Camp wurde vom 18.07.23 – 19.07.23 in Kooperation mit den Rangern des Biosphärenparks Nockberge auf der Heiligenbachhütte an der Nockalmstraße umgesetzt.	100
5.3	Nachberichterstellung	2 Beiträge in Gemeindezeitungen 2 Beiträge in Regionalzeitungen (Spittaler, die Woche) 3 Beiträge auf der KLAR! Nockregion Facebookseite	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	**Maßnahme 6: Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen**		
6.1	Aktualisierung der Katastrophenschutz-pläne	20.04.23 im Kulturhaus Seeboden: Workshop zur Eigenvorsoge und Aktualisierung der Katastrophenschutzpläne mit den Expert:innen des DCNA, dem EPZ, der BOKU und der Bezirkshauptmannschaft Spittal im Kulturhaus Seeboden abgehalten. Teilnehmende waren Vertreter:innen der Gemeinden, Zivilschutzbeauftragte und Einsatzorganisationen. 2 Beiträge in Gemeindezeitungen 3 Beiträge in Regional- und Tageszeitungen (KRONE, Kleine Zeitung, Woche) 2 Postwürfe (Fragebögen, Feld am See, Reichenau) 3 Beiträge auf der Facebookseite der KLAR! Nockregion	100
6.2	Erarbeitung möglicher Maßnahmen zur Eigenvorsorge	Ein Fragebogen zur Bedarfsanalyse der Bevölkerung bei Unwetterereignissen wurde erstellt und mittels Postwurf in den Gemeinden Feld am See und Ebene Reichenau an die Bevölkerung ausgeschickt, weitere Gemeinden haben den Fragebogen an ihre Feuerwehren weitergegeben. Als weiterführende Maßnahme konnten in Kooperation mit der KEM Lieser- Maltatal und den Gemeinden Rennweg, Malta und Trebesing ein Drohnenprojekt zum Monitoring der Wildbäche umgesetzt werden. Das Projekt wird zur Zeit auf weitere vier Gemeinden ausgeweitet.	100
6.3	Planung und Umsetzung bewusstseins-bildender Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung	Der oben erwähnte Fragebogen gibt den Gemeinden wertvolle Informationen hinsichtlich hilfsbedürftiger Personen und notwendiger Ressourcen, wie etwa Medikamente und trägt auch maßgeb-	100

		lich zur Bewusstseinsbildung der Bürger:innen bei. Beiträge zum Thema in den Gemeindezeitungen sensibilisieren ebenfalls.	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	**Maßnahme 7: Klimawandel und Gesundheit**		
7.1	Kooperationsaufbau Kooperationspartner:innen	Ein guter Kooperationsaufbau mit dem Land Kärnten (Abt.5, Gesunde Gemeinden), dem Dorfservice, Vitamin R und FamilJa hat stattgefunden.	100
7.2	Identifikation von Hotspots	Die Hitzehotspots in Kombination mit vulnerablen Gruppen wurden von DI Dr. Seher und DI Junger im Rahmen von Maßnahme 1 (Klimawandelanpassungscheck) mitbehandelt und auf den Gemeindekarten verzeichnet.	100
7.3	Planung und Durchführung der Sensibilisierung vulnerabler Gruppen (Veranstaltung Infobroschüren)	Drei Workshops in der Region zum Thema „Klimawandel in der Pflege und Betreuung von Menschen im Alter“ wurden mit dem Verein Bildungsraum konzipiert und erfolgreich durchgeführt. 05.05.23: Radenthein (Sitzungssaal) 03.06.23: Spittal/Drau (Bildungsraum) 07.07.23: Mühldorf (Kulturhaus) Zielgruppe waren das Pflegepersonal (stationär und mobil), Ehrenamtliche, sowie pflegende Angehörige. 300 Stück der bestehenden Broschüren der Kärntner KLAR!s wurden adaptiert (Ansprechperson und KLAR! Regionsname) und in Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen verteilt. 100 gebrandete Fächer wurden bei diversen Gelegenheiten an die Bevölkerung verteilt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	**Maßnahme 8: Klimawandel und Tourismus**		
8.1	Erarbeitung von alternativen Tourismusangeboten	Besprechungen/Workshops mit den Destinationsmanagern, dem LEADER- und Regionalmanagement sowie den Mitarbeiter:innen der Tourismusdestinationen haben stattgefunden.	100
8.2	Analyse biologische und sozialer Tragfähigkeit der Region NEU: Entwicklung der Kennzeichnung Cool Down Places	Mit den Kooperationspartner:innen wurde sich auf die Kennzeichnung durch Plakette mit Logo und QR- Code geeinigt. Diese werden im Frühjahr angebracht werden. Ein Holzblock mit der Kennzeichnung soll dort angebracht werden, wo es keine Möglichkeit zur Befestigung gibt.	100
8.3	Sammlung klimaneutraler Ausflugziele/Aktivitäten und Produkte der Region	Gemeinsam mit der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge und der Tourismusdestination Millstätter See- Bad Kleinkirchheim- Nockberge wurde eine Umfrage mit Gewinnspiel zur Findung der Cool Down Places über regionale Medien und die sozialen Netzwerke ausgeschickt. 17 Plätze wurden mit den SDGs verknüpft und auf Outdoor Active veröffentlicht.	100
8.4	Druck der Klima- Aktivitätskarte	Da sich das Projekt stetig in den Regionen erweitern wird, wurde von einer gedruckten Karte mit den Plätzen abgesehen. Der Link zur Online- Karte wird jedoch auf diversen Seiten implementiert. Die Gestaltung eines Flyers zum Thema und Beispielsplätzen befin-	100

		det sich gerade in der Ausarbeitung.	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	**Maßnahme 9: Erhalt der Biodiversität**		
9.1	Kooperationsaufbau und Programmgestaltung mit dem Biosphärenpark Nockberge	Der Kooperationsaufbau war erfolgreich. 2 Veranstaltungen wurden in die Bildungskalender 2023 und 2024 mit aufgenommen. Weitere Kooperationen sind von beiden Seiten erwünscht. Das sommerliche Klimawandelcamp (Maßnahme 5) wurde ebenfalls mit dem Biosphärenpark durchgeführt.	100
9.2	Pflanzaktionen zum Erhalt der Biodiversität	Gemeinsam mit den Initiatoren des LEADER Kleinprojektes „Alte Blüten neue Sorten“ wurden über die KLAR! und die KEM Millstätter See in fünf Gemeinden 15 zusätzliche klimafitte Bäume auf kommunalen Flächen gepflanzt. Die KLAR! startete im Rahmen des Kärntner Heckentages eine Heckenaktion für die Gemeinden. Jede Gemeinde erhielt eine Klima- und Schmetterlings-/oder Bienenhecke, dreizehn der sechzehn Gemeinden nahmen das Angebot an. Angeregt durch die Heckenaktion der KLAR!, wurde eine Großpflanzaktion in Trebesing durchgeführt. Über 500 Wildgehölze, die von der KLAR! bestellt und abgeholt wurden, wurden als lebender Zaun gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Jungfeuerwehr, Landjugend und lokalen Imkern gepflanzt.	100
9.3	Organisation und Durchführung Biodiversitätsmonitoring NEU: Durchführung Neophytenschulung	Eine Maßnahmenänderung aufgrund des fehlenden Interesses hinsichtlich der Biodiversitätsmonitorings wurde am 19.09.23 seitens der Förderstelle genehmigt. Anstelle der Biodiversitätsmonitorings wurde am 28.06.23 eine Neophytenschulung durchgeführt an der Arbeiter:innen der Beschäftigungsprojekte des Regionalverbandes (Radwegpflege/archäologische Ausgrabungen) und Mitglieder der Bauämter der Gemeinden teilnahmen. Durchgeführt wurde sie von einer Expertin der Arge Naturschutzes.	100
9.4	Durchführung von Workshops in Kooperation mit dem Biosphärenpark	2 Online Veranstaltungen wurden in Kooperation durchgeführt 23.02.23: „Klimawandel und Artensterben“ 27.03.24: „Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft- Wasser speichern und nutzbar machen“	100

<u>Für die Maßnahme 10 „Kreislaufwirtschaft in der Nockregion“ wurde ein Antrag zur Maßnahmenänderung bei der Förderstelle eingereicht und am 19.1923 genehmigt. Als Ersatzmaßnahme wurde die Maßnahme „Poolfüllungskalender“ eingereicht.</u>

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	**Maßnahme 10: NEU Poolfüllungskalender**		

10.1	Entwicklung der Poolfüllkalender- App	Die Maske wurde von Egger- IT von Oktober bis März entwickelt.	100
10.2	Befüllung der App mit regionalen Daten	Im Rahmen eines Infotermins am 14.03.24 im Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung in Radenthein mit den Wasserversorgern und Vertreter:innen von vier Pilotgemeinden wurde der Kalender an die Bedarfe angepasst und anschließend mit regionalen Daten befüllt.	100
10.3	Berichterstattung und mediale Präsentation	Bei der Infoveranstaltung wurden noch einige valide Punkte zur Implementierung in den Kalender seitens der Wasserversorger eingebracht. Aus diesem Grund hat sich die Pressearbeit auf April verschoben, die Aussendungen wurden jedoch schon formuliert und werden über diverse Kanäle an die Öffentlichkeit gebracht.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
11	**Maßnahme 11: Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit**		
11.1	Internetauftritt, Presseberichte, Beiträge in Gemeindezeitungen und regionalen Medien	217 Beiträge in den unterschiedlichen Medien	100
11.2	Folder, Erstellung von Vorlagen	Folgende Materialien wurden erstellt und können zum Teil für weitere Schwerpunkte verwendet: 1x KLAR! Schwerpunkte Plakat 1x KLAR! Schwerpunkte Graphik 1x Einladung Kick-Off Workshop Klimawandelanpassungscheck 1x Infoplakat „Wald im Klimawandel“ 1x Einladung Waldpraxistag, „Schutzwaldmanagement im Klimawandel“ 1x Infoplakat „Almwirtschaft im Klimawandel“ 1x Fragebogen zur Bedarfserhebung der Eigenvorsorge bei Unwetterereignissen“ 1x Einladung zum Workshop zur Aktualisierung der Katastrophenschutzpläne 1x angepasster Gesundheitsfolder (KLAR! Rosental, KLAR! Lavanttal) 1x Einladung zu den Workshops „Klimawandel in der Pflege und Betreuung von Menschen im Alter“ 1x Flyer zu den Workshops „Klimawandel in der Pflege und Betreuung von Menschen im Alter“ 1x Einladung zum Online Vortrag „Klimawandel und Artensterben“ 1x Klimaglücksrad 1x Einladungsplakat „The people versus Climate change” 1x Einladungsplakat “Das Tagebuch einer Biene“ 1x KLAR! Nockregion Adventskalender 1x KLAR!’e Tipps und Tricks für heiße Tage Plakat 1x Kreislaufwirtschaft und Anpassung Plakat 1x Einladung landwirtschaftliches Symposium 1x Einladung Klima- und Abenteuercamp 1x Infoblatt heimische klimafitte Baumarten 1x Einladung Neophytenschulung 1x Infotafeln Wildbienen 1x Einladung Vortrag „Klimafitte Baumarten und ihre Wirtschaftlichkeit“ 1x Einladung „Stadt Land Boden“ 1x Infoflyer „Kostenlose Beratungstermine Klimafittes Sanieren und Bauen“ 1x Einladungsplakat „Stadt Land Boden“	100

11.3	Betreuung Homepage	Die KLAR! Nockregionsseite wurde in die bestehende Homepage des Regionalverbandes Nockregion eingebettet (https://rm-kaernten.at/lag-nockregion-oberkaernten/regionalverband/klar-nockregion/). Eine überarbeitete Version für die gesamten Projekte der Nockregion ist für das nächste Jahr angedacht.	100

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Klimawandelanpassungscheck

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Nockregion/ LAG Nockregion- Oberkärnten

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Beim Klimawandelanpassungscheck handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der LAG Nockregion- Oberkärnten, das wissenschaftlich von der BOKU Wien begleitet wurde. Ziel war es für jede der sechzehn Gemeinden der Nockregion die Herausforderungen durch die Auswirkungen des Klimawandels im räumlichen und raumplanerischen Kontext herauszuarbeiten. Jede Gemeinde erhielt weiterführend gezielte Handlungsanweisungen. Die Grundlage für die Empfehlungen war die Erstellung von Expositionsanalysen für jede Gemeinde, die unter anderem Gefahreninformationen und das aktuelle Schadenspotenzial bebauter

Flächen mitaufnahm. Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen wurden in die Erarbeitung der neuen örtlichen Entwicklungskonzepte mit eingearbeitet.

Highlights:

Die sehr gute Kooperation mit LEADER und der interessante Austausch mit der BOKU kann als besonderes Highlight der Umsetzungsphase gesehen werden. Des Weiteren war die rege Teilnahme der Gemeinden und der Raumplaner:innen der Region sehr positiv. Die Bearbeitung des hoch aktuellen Themas, ob des neuen Kärntner Raumordnungsgesetzes, führte zur regem Interesse am Projekt seitens des Landes Kärnten und anderen Regionen. Des Weiteren schaffte der Klimawandelanpassungscheck es auch unter die drei finalen Projekte, die bei der ASDR Naturgefahrtagung vorgestellt wurden.

Naturräumliche Zuordnung[1]: alpiner Raum, ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:
Für die Durchführung eines solchen Projektes bedarf es starker und verlässlicher Kooperationspartner:innen, sowie diverser Fördertöpfe.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Die Instrumente der Raumordnung und Raumplanung stellen wichtige Hebel im Bereich der Klimawandelanpassung dar. Durch den Klimawandelanpassungscheck wurde dies den Gemeinden, aber auch den Raumplaner:innen, verdeutlicht und ihnen Möglichkeiten zur Einbettung des Themas in die örtlichen Entwicklungskonzepte aufgezeigt.

Ansprechperson:

Name: Mag.a Franziska Weineiss

E-Mail: franziska.weineiss@nockregion-ok.at

Tel.: +43 699 1822 8801

[1] alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer